

Ein Drama gelesen ...

Jetzt selbst eins entwerfen!

Wir haben uns jetzt längere Zeit mit einem Drama beschäftigt. Da wird es höchste Zeit, kreativ zu werden. Schließlich gibt es auch im Leben junger Menschen Konflikte, die einfach nach dramatischer Gestaltung „schreien“!

Aufgabe:

- Denkt euch einen Konflikt aus, den man auf einer Bühne „austragen“ kann. Es sollte also vorwiegend um Worte gehen und keine „special effects“. Damit Mord, Totschlag und Horror so kurz vor den Ferien möglichst ausgeblendet werden, sollten wir uns das Thema Liebe vornehmen, alternativ natürlich gerne auch Freundschaft o.ä. – und wir sollten ein Happy End anstreben.
- Überlegt dann, wie ihr die Entwicklung des Konflikts in fünf Akte aufteilen könnt.
 - Akt 1: In der Exposition muss erst mal klar werden, wer an dem Konflikt beteiligt ist und worum es geht.
 - Akt 2: In der Phase der „Steigerung“ wird der Konflikt dann intensiver, spitzt sich zu.
 - Akt 3: Im Höhepunkt bzw. Wendepunkt wird der Konflikt offenbar und auf die Spitze getrieben. Jetzt muss es sich entscheiden.
 - Akt 4: Damit die Zuschauer aber nicht gleich aus dem Saal getrieben und mit ihrer Erregung alleingelassen werden, gibt es noch eine „Verzögerung“. Da wird die schlimme oder auch die gute Lösung noch einmal aufgehalten.
 - Akt 5: Dann aber fetzt sie voll rein – und alle sind am Weinen oder liegen sich in den Armen.
- Stellt euch darauf ein, dass ihr euer Stück zumindest kurz vorstellt und dabei möglichst auch „anspielt“. Scheut euch nicht, fehlende Requisiten auf einfache Art und Weise „nachzubilden“. Nur verzichtet möglichst auf einen Sprecher bzw. Erklärer – lasst das Bühnengeschehen für sich selbst sprechen.
- Wem überhaupt nichts einfällt, dem hilft vielleicht die folgende kleine Idee weiter:

Exposition: Z.B. Jan macht Praktikum und sieht da Laura, die Tochter des Chefs, ist ganz von ihr begeistert. Aber eben Chef-Tochter

Steigerung: Dann ist die auch noch mit Maurice verlobt

Höhepunkt/Wendepunkt: Aber dann die Chance seines Lebens: Streit zwischen Laura und Maurice: Letzterer wird handgreiflich, Jan greift ein, ist aber glücklicherweise Judokämpfer

Verzögerung der Auflösung des Konflikts: Maurice will sich entschuldigen, Jan kommt dazu, will sich zurückziehen, da fällt M. schon wieder über ihn her. Damit ist alles klar.

Auflösung des Konflikts: Gespräch mit den Eltern von Laura, da wird klar, dass ein seltenes Hobby mit ihrem Vater gemeinsam hat. Und die Mutter kocht genauso gerne wie Lauras Mutter.
- Weitere Ideen sollten wir jetzt gemeinsam besprechen – hier ist Platz für Ergänzungen: